



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Lehrerhandreichung zu: Die weiße Rose*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# FWU – Schule und Unterricht

VHS 42 02924 20 min, Farbe



## Die Weisse Rose

FWU –  
das Medieninstitut  
der Länder



### **Lernziele**

*Über die wichtigsten Mitglieder der Weißen Rose informiert sein; die Flugblattaktionen vor dem Hintergrund von nationalsozialistischer Innenpolitik und Zweitem Weltkrieg zeitlich einordnen können; den Ausgang der Prozesse kennen; sich eine begründete Meinung über diese Form des Widerstandes bilden; den Umgang mit Widerstand in einer Diktatur im Unterschied zu demjenigen in einer Demokratie reflektieren*

### **Vorkenntnisse**

*Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg bis 1943; Grundkenntnisse über den militärischen Widerstand und die Rote Kapelle*

### **Zum Inhalt**

Der Film kombiniert verschiedene Gestaltungselemente: authentische Fotos der Mitglieder der Weißen Rose<sup>1</sup>, die Dokumentarfilmszene eines Prozesses, Spielfilmszenen aus dem Film „Die weiße Rose“ von Michael Verhoeven, nachgestellte Szenen, sowie mehrere Interviews mit Familienangehörigen von Willi Graf, Prof. Kurt Huber, Christoph Probst, Alexander Schmorell, Hans und Sophie Scholl.

Der Film beginnt mit der Verhaftung von Hans Scholl und Sophie Scholl und stellt anschließend die wichtigsten Mitglieder der Weißen Rose vor: neben den Geschwistern Scholl Christoph Probst, Alexander Schmorell, Prof. Kurt Huber und Willi Graf. Nachdem die ersten vier Flugblätter verteilt worden waren, wurden die Studenten einge-

zogen und leisteten eine Feldfamulatur an die Ostfront ab. Der Film dokumentiert die Endphase von Dezember 1942 bis Februar 1943: Nach der Kapitulation bei Stalingrad erschienen Widerstandsparolen an den Gebäuden der Münchner Universität, kurz darauf erfolgten die Verhaftungen, der erste Prozess und die Hinrichtungen von Sophie Scholl, Hans Scholl und Christoph Probst im Februar. Der zweite Prozess fand im April statt, die Hinrichtungen von Prof. Kurt Huber und Alexander Schmorell im Juli, von Willi Graf im Oktober 1943. Der Film endet mit zwei Statements von Prof. Wolfgang Huber, dem Sohn Prof. Kurt Hubers und Elisabeth Hartnagel, einer Schwester von Hans Scholl und Sophie Scholl. Sie äußern sich zu der Frage, ob der Widerstand der Weißen Rose Erfolg gehabt habe oder ob er umsonst gewesen sei.

### **Ergänzende Informationen**

Zu den Mitgliedern und Anhängern der Weißen Rose zählen sehr viel mehr Personen, als allgemein bekannt ist. Weniger bekannt ist z.B. die Hamburger Gruppe, die an den Flugblattaktionen beteiligt war (s.u.S. 3-4, S. 5) Aus didaktischen Gründen ist es sicher sinnvoll, die Zahl der Mitglieder, die im Unterricht besprochen werden, überschaubar zu halten. Die Schülerinnen und Schüler sollten jedoch wissen, dass der Kreis größer war. Viele Zeitzeugen leben heute nicht nur in Deutschland, sondern auch in den USA.

<sup>1</sup> Die Schreibweise „Weisse Rose“ im Filmtitel richtet sich nach der Originalschreibweise der Flugblätter.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Lehrerhandreichung zu: Die weiße Rose*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

